

Meine sehr geehrten Damen und Herren

Wir Ratsmitglieder haben eine große Verantwortung im Umgang mit dem Geld der Bürger.

Bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2018 fühle mich allein gelassen. Die Verwaltung hat Konzepte zum Sparen vorgelegt, aber die Kollegen der neuen Mehrheitsgruppe haben Ideen entwickelt, wie man mehr ausgeben kann als die Verwaltung vorschlägt und die SPD vergisst, dass sie in der Opposition ist und will auch nicht sparen. Hier mal 10.000€, dort mal 100.000 € Mehrausgaben spielten bei den Überlegungen keine Rolle.

310.000 € kostet die Sportstätte Köttersweg dem Steuerzahler jedes Jahr. Das allein ist schon schlimm genug, aber das der FC Gemeinde-eigene Räume verpachtet und die Pacht behalten kann, halte ich für fragwürdig. Warum kann der Verein nicht Einsparungen vornehmen oder sich an den Kosten minimal beteiligen, vielleicht würde dann die Flutlichtanlage etwas sparsamer zum Einsatz kommen. Und so gibt es viele heilige Kühe in unserer Gemeinde, die sich keiner traut anzufassen. Hätten wir den Mut bei den freiwilligen Leistungen überall ein bißchen zu sparen, würde das die Ausgabenseite entlasten. Rastede hat die

niedrigsten Kindergartengebühren im Ammerland. Jetzt wird die Geschwisterregelung neu beortnet, das sind nochmal 100.000€, die der Steuerzahler mehr zahlen muss, stattdessen müssten die Kindergartenbeiträge seit Jahren angehoben werden, weil die Eltern nicht mal 25 der Kosten tragen, dass hatten wir aber einstimmig so beschlossen.

Meine Damen und Herren, so kann man nicht sparen. Da ist es einfacher dem Bürger in die Tasche zu fassen und die Steuer alle zwei Jahre zu erhöhen.

Die Personaldecke im Rathaus ist ganz dünn, wird uns jedes Jahr mitgeteilt. Hat das je einer überprüft ? Warum kann der Bürger vieles nicht über das Internet erledigen und muss immer persönlich erscheinen.

9 Millionen € Personalkosten, das ist schon eine Hausnummer bei einem 40 Millionen €- Haushalt.

E-Goverment ist das Rathaus der Zukunft.

Dieser Haushalt wirft mehr Fragen auf, als das er Antworten gibt und er wird die Mieten in Rastede in die Höhe treiben, weil die Grundsteuer erhöht wird..

Das Defizit in unserem Finanzhaushalt hat sich auf 600.000 € reduziert und wir erhöhen die Steuern, weil

der einmalige Zuschuss des LK von 600.000 € im Jahr 2019 wegfällt und die Personalkosten weiterhin steigen werden. Nicht mit mir.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei der Verwaltung, die immer wieder auf Einsparungsmöglichkeiten und freiwillige Leistungen hingewiesen hat und stimme dem Haushalt, der durch Steuerhöhungen saniert werden soll, nicht zu.